

ein zum Deutschen Bunde gehöriges Königreich, von 273 □ Meilen und 1,450,000 Einwohnern. Der Boden ist weniger fruchtbar als wohlangebaut. Die Landwirthschaft liefert vorzügliche Wolle, viel Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Raps; der wichtige Bergbau giebt Marmor, Sandstein, Steinkohlen, Eisen, Blei, Zink, Arsenik, Silber und Edelsteine; die zahlreichen Manufakturen und Fabriken arbeiten in Wolle, Baumwolle, Seide, Porzellan &c. Dem Handel dienen vorzüglich die Messen in Leipzig, welcher Ort über die Münzsorten, Maße und Gewichte Sachsens nachzusehen ist.

Die Sächsischen Staatsschulden bestehen in 3pEtigen Steuerkredit-Kassenscheinen mit Coupons auf 3 Jahre halbjährig am 1. April und 1. October in Leipzig zahlbar; sie werden durch halbjährige Verloosungen nach und nach eingezogen.

In 2 und 3pEtigen Kammereschulden. Abschnitte der ersteren sind 500, 100 und 50 Thlr., die der letzteren

1000 Thlr. mit Coupons auf 4 Jahre, in Dresden zu Ostern und Michaelis zahlbar; sie werden durch jährliche Verloosungen getilgt.

In einer seit dem 1. Juni 1830 eröffneten Anleihe von 2,400,000 Thlr. à 3 pCt. Zinsen, zur Abtragung älterer 4pCtiger Schulden. Abschnitte sind 1000, 500, 200, 100, 50 und 25 Thlr. mit Coupons, zahlbar den 1. Januar und 1. Juli. Aus den Zinsüberschüssen wird ein Tilgungsfonds gebildet, und soviel jährlich eingezogen, als der Fonds zuläßt. Von 1837 an sollen zwei jährliche Verloosungen statt finden. Die ganze Schuld Sachsens soll circa 16 Millionen Thaler betragen.

Anmerk. Von Sächsischen doppelten Augustd'ors von verschiedenen Jahren wogen 14,500 Stück in Berlin 822 Mark 15 Roth; ihr Gehalt war 21 Karat 6 Grän, mithin gehen auf die Bruttomark 17,6198 und auf die feine Mark 19,6686 Stück, und wiegt 1 doppelter Augustd'or 276,053 Holl. As.

Nach einem Ständebeschluß vom 26. März 1831 will man hier den Preuß. Münzfuß einführen.

## Sächsische Fürstenthümer

bestehen aus dem Großherzogthum Sachsen-Weimar von 68 □ Meil. mit 233,000 Einw., und den Herzogthümern Sachsen-Altenburg von 24 □ Meil. mit 113,000 Einw., Sachsen-Meiningen = Hildburgshausen = Saalfeld von 42 □ Meil. mit 141,000 Einw., und Sachsen-Coburg-Gotha von 48 □ Meil. mit 151,000 Einw., liefern Getreide, Holz, Taback, Wolle, Obst, Hopfen, Rübsamen, Flachs, Hanf, Marmor, Schiefer, Glas, Farben etc. Rechnungsarten findet man unter den Hauptstädten Altenburg, Gotha, Coburg und Weimar.

In Sachsen-Meiningen (Hauptstadt Meiningen an der Werra, mit 4200 Einw., Fabriken und Handel) ist der Zahlwerth der 24 Guldenfuß und wird der Gulden zu 60 Kreuzern gerechnet. Man rechnet auch nach Thalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig, die Köln. Mark zu 16 Thalern; 1 Thlr. hat  $1\frac{1}{2}$  Meißner fl.,  $1\frac{1}{2}$  Fränk. fl.,  $1\frac{1}{2}$  Rhein. fl., 18 Baken, 24 Groschen, 90 Kr. und 288 Pfennig.

Landesmünzen sind in Silber: Conventions-Species nach dem 20 fl. Fuß à 2 fl. 24 Kr.; 24, 6, 3 und 1 Krstücke; in Kupfer: 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kr.

Die Elle hält 281,9 Franz. Linien = 0,635 Meter, und das Pfund 10608 Holl. As.

## Sidon

(das alte Sidon), Handelsstadt von 12,000 Einwohnern in der Asiatischen Türkei an der Küste von Syrien. Die Einfuhr, welche von hier nach Damask und die innern Gegenden vertrieben wird, besteht in Reis, Indigo, Cochenille, Zucker, Leinwand, Galanteriewaaren, Pelzen, Gewürzen ic.; die Ausfuhr in Taback, Seide, Baumwolle, Krapp ic. Rechnungsarten wie unter Aleppo.

Der hiesige Pif misst 23,8 Engl. Zoll, oder 0,6043 Meter = 267,9 Franz. Linien.

Der Rottolo, wonach man Seide und ähnliche Waaren verkauft, wiegt 600 Drachmen. 100 dieser Rottoli = 410,6 Pfund Engl. av. d. p., oder 186,23 Franz. Kilogramm, oder 398,35 Preuß. Pfund. Andere Waaren wiegt man mit dem Rottolo von Acre, wovon 100 = 482 Pfund Engl. av. d. p., oder 218,6 Franz. Kilogr., 467,62 Preuß. Pfund sind.

## Salem und Marblehead,

Seehäfen des Staates Massachusetts, ersterer mit 15,000 Einwohnern, Rumbrennereien und Segeltuchfabriken, berühmt wegen ihrer großen Fischereien und starken Ausfuhr an Thran, Stockfischen ic., bedienen sich beide der unter New-York angeführten Rechnungsarten.

## Salerno,

ein Hafen in Sicilien am Golf gleiches Namens, und Hauptstadt der Provinz Principato citra, mit einer Rhede, etwa 13,000 Einwohnern, bedeutendem Kornhandel und einer sehr besuchten Septembermesse, interessiert den Handel der Fremde als Stapelort für Calabreseröl und Früchte, und rechnet in allem wie Neapel.

Die Messe beginnt am 21. September und dauert bis zum 8. October.

## Salonichi (Thessalonich),

eine Türkische Handelsstadt in Macedonien, an einem Busen des Aegäischen Meeres, mit 70,000 Einwohnern, einem sichern Hafen für 300 Schiffe, großen Türkischrothfärbereien, Manufakturen in Teppichen, Seide, Baumwolle, Luch, Saffian ic., und der Fremde als Hauptnie-

derlage Europäischer und Levantischer Waaren, besonders für Baumwolle, Taback, Opium ic. wichtig. Rechnungsarten wie unter Constantinopel; der Getreide-Killow wiegt indessen hier 85 Okas, während er dort nur 22 Okas wiegt.

## Salzburg,

ehemalige Hauptstadt eines Erzbisthums, jetzt Kreisstadt im Erzherzogthume Oesterreich ob der Ens, in einer angenehmen Gegend an der Salzach, mit 16,000 Einwohnern, lebhaften Handelsgeschäften, Fabriken in Leder, Baumwolle, Stärke, Puder u. s. w., in deren Nähe die Salzwerke Hallein und Golling, so wie das wegen seiner Gold-, Silber- und Bleibergwerke berühmte Wildbad Gastein liegen, rechnet in allem wie Wien.

Von hiesigen Maßen und Gewichten hält die Seidenelle 355,9 Fr. Linien = 0,80285 Meter, oder 1,20378 Berliner, oder 1,03039 Wiener Ellen. Die Leinenelle hält 445½ Franz. Linien = 1,00563 Meter, oder 1,50786 Berliner, oder 1,29067 Wiener Ellen.

Vom Handelsgewicht hat der Centner 100 Pfund à 10666,5 Holl. As = 512,6 Franz. Grammen.

## Sanct Barthelemi,

eine in Westindien gelegene Schwedische Insel von 2¼ □ Meilen und 8000 Einwohnern, mit der Hauptstadt Gustavia und dem Freihafen Carenage, liefert Baumwolle, Zucker, Cacao, Salz, Taback, Drangenfrüchte, Mahagoni und andere Holzarten, und rechnet nach

Piaftern zu 11 Escalins, 44 ß Schwed. Species, oder 66 Nois, die Rdln. Mark fein Silber zu 9,92 Piafter, also 1 Piafter = 42½ Preuß. Egr.

Von fremden Münzsorten sind besonders Span. Piafter gangbar; doch kommt auch das unter Barbados Erwähnte hier in Anwendung.

## Sanct Eustache oder Eustaz,

eine Niederländische Insel in Westindien von 2¼ □ M. und 8300 Einwohnern, hat eine Rhede, liefert Zucker, Taback, Mais ic., treibt einen lebhaften Zwischenhandel, und rechnet nach

Piaftern zu 8 Realen à 6 Stüver Courant. 13,302

Piaſter = 1 Rdln. Mark fein Silber, 1 Piaſter alſo = 31½ Preuß. Sgr., oder 3,9 Franz. Franken, oder 40½ Engl. Pence, oder 1,83 Niederländ. fl.

Maße und Gewichte ſind die alten Holländiſchen unter Amſterdam.

## Sanct Gallen,

Hauptſtadt des gleichnamigen Kantons der Schweiz, an der Steinach, mit 9000 ſehr gewerbfleißigen Einw.; ſowohl dieſer Ort, als auch die Orte Rorschach (Hafen am Bodensee), Ober- und Unter Toggenburg und Kapersweil, ſo wie das Reintal mit der Stadt Rheinegg, unterhalten Fabriken in Leinwand und Baumwolle, große Spinnereien und treiben bedeutenden Handel. Im Rheintale ſind große Sandſteinbrüche, und wird viel Wein, Getreide, Hanf und Flachſ gewannen. Der Kanton rechnet nach

Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig; auch nach

Gulden zu 10 Schillingen oder 15 Bazen à 4 Kr.

Auch führt man hier Buch und Rechnung in Schweizer Franken zu 10 Bazen à 10 Rappen (m. ſ. Narau).

Der Zahlwerth iſt der Deutsche 24 fl. Fuß.

Wirkliche Sanct-Galleniſche Münzſorten ſind in

Golde: Dopp. u. einfache Ducaten zu 10 u. 5 fl., u. mehr. Silber: Ganze und halbe Thaler zu 2 $\frac{2}{3}$  und 1 $\frac{1}{2}$  fl. in Conventionsgeld, wie auch 30, 20, 15, 12, 10, 6 und 3 Kreuzerſtücke; Bazen, halbe Bazen und Kreuzer.

Von fremden Münzſorten gelten mehr oder weniger:

Gold: Franz. Schild- und Schweizer Louisd'or 11 $\frac{1}{2}$  fl.

Franz. alte Louisd'or oder Deutsche Piſtolen, 9 $\frac{3}{4}$  fl.

Franz. 40 und 20 Frankenſtücke zu 18 $\frac{1}{2}$  und 9 $\frac{1}{2}$  fl.

Souveraind'or, ganze und halbe, zu 16 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{2}$  fl.

Magd'or, ganze und halbe, zu 7 $\frac{1}{2}$  und 3 $\frac{1}{2}$  fl.

Ducaten 5 fl. 30 Kr. und mehr.

Silber: Franz. neue Thaler und Laubthaler 2 fl. 45 Kr.

Franz. 5 Frankenſtücke 2 fl. 20 Kr.

Brabanter Thaler 2 fl. 42 Kr.

Deutsche Conventionsthaler 2 fl. 24 Kr.

Dergl. 24, 12, 6, 3 und 1 Kreuzerſtücke nach dem 24 Guldenfuß.

Sanct-Gallen wechſelt und giebt nach dem Silberpari in neuen Louisd'ors zu 11 fl. auf

Amſterdam à 2 und 3 Monat nach Dato, \*58 Kreuzer für 1 fl. Holl. Courant.

Mugsburg à Uſo und Bohen auf Meſſen, 120 fl. für 100 fl. Conventions Courant.

Baſel \*100 Schweizer Francs in Carolin à 11 fl. für 100 Schweizer Francs.

Cadix \*112 Kr. für 1 Peso de Plata antigua.

Frankfurt a. M. Meſſen \*100 fl. für 100 fl. in Carolin à 11 fl.

Francreich à 2 Uſo \*100 Francs für 100 Francs oder 46 $\frac{1}{2}$  fl. für 100 Francs.

Genf à Uſo \*100 Francs für 100 Francs oder 44 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Liver Courant.

Genua à 1 Monat Dato \*24 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Lira nuova.

Hamburg in 2 und 3 Monat Dato \*155 $\frac{1}{2}$  Kr. für 3 Mark Banco.

Lauſanne \*100 Schweiz. Francs für 100 Schweiz. Francs.

Leipziger Meſſen \*180 fl. für 100 Rthlr. Wechſelgeld, oder 9 fl. 10 Kr. für 1 alten Louisd'or.

Liſſabon \*67 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Cruzado.

Livorno à 1 Monat Dato \*142 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Pezza da otto Reali.

London à 2 und 3 Monat nach Dato, \*10 $\frac{1}{2}$  fl. für 1 Liv- verſterling.

Mailand, 1 Monat Dato \*24 Kr. für 1 Lira austriaca.

Nürnberg und Wien \*120 fl. für 100 fl. in 20 Kr

Palermo \*116 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Ducato.

Rom \*149 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Scudo.

Turin, 1 Monat Dato \*27 $\frac{1}{2}$  Kr. für 1 Lira nuova.

Zürich \*108 $\frac{1}{2}$  fl. für 100 fl. in Louisd'or à 10 fl.

Der Uſo iſt hier 15 Tage,  $\frac{1}{2}$  Uſo 8 Tage, 1 $\frac{1}{2}$  Uſo 23 Tage und 2 Uſo 30 Tage nach Sicht, den Tag nach erfolgter Acceptation für den erſten gerechnet.

Reſpecttage ſind ſechs für alle Wechſel. Ausgenommen ſind die auf Sicht geſtellten, welche gleich am Tage ihrer Präſentation, ſo wie die auf hieſigen Jahrmart lautenden, welche ſpäteſtens am Dienſtage des Jahrmarktes bezahlt werden müſſen.

Maße und Gewichte.

Vom Längenmaß hält die Wollenelle 271, und die Leinwandelle 326 Franz. Linien.

100 Wollenellen = 100 Leinwandellen =

91,662 Berliner Ellen. | 110,265 Berliner Ellen.

61,133 Franz. Meter. | 73,540 Franz. Meter.

108,140 Leipziger Ellen. | 130,087 Leipziger Ellen.

66,864 Londner Yard. | 80,434 Londner Yard.

78,459 Wiener Ellen. | 94,383 Wiener Ellen.

Außerdem gebraucht man bei Seidenwaaren die Franz. Aune oder Stab von 522,66 Franz. Linien = 1,179

Meter. Der Fuß von 12 Zoll, hat 136½ Franz. Linien oder 0,30754 Meter.

Der Schneller bei Baumwollen-Muffelin-Garn wird zu 1000 Faden von 4 bis 5 Schuh Länge um den Hapsel gerechnet.

Der Getreidemüß hat 4 Viertel à 4 Mäßl, dessen kubischer Inhalt aber in den verschiedenen Ortschaften auch sehr verschieden ist. Das hiesige Kornhaus-Viertel hält nach Chelius 1041 Franz. Kubizoll, oder 20,6497 Liter; das alte Markviertel aber 980 Kubizoll oder 19,4397 Liter. In Korschach hat das Kornhausviertel 1041, das Markviertel aber 964 Franz. Kubizoll oder 19,1223 Liter.

Vom Weinmaß hat 1 Fuder 7½ Saum oder 30 Eimer. 1 Eimer hat 4 Viertel zu 8 Maß à 4 Schoppen; das Maß hält 66,15 Franz. Kubizoll; der Eimer also 2116,8 Franz. Kubizoll oder 41,9897 Liter. 8 solcher Maß sind 9 Eckenmaß. Das Maß für Leinöl und Honig hält 68,4 Franz. Kubizoll oder 1,3568 Liter.

Vom Handelsgewicht hat der Centner 100 Pfund von 16 Unzen oder 32 Loth. Das schwere Pfund von 40 Loth wiegt 577,548 Franz. Grammen, oder 12018 Holl. As und das leichte von 32 Loth 465,003 Grammen, oder 9676 Holl. As.

100 schwere u. =	100 leichte u. =
123,540 Berliner . . . u.	99,465 Berliner . . . u.
57,755 Franz. Kilogramm.	46,500 Franz. Kilogramm.
119,226 Hamburger . . . =	95,992 Hamburger . . . =
127,339 Londner av. d. p. =	102,524 Londner av. d. p. =
103,111 Wiener . . . =	83,017 Wiener . . . =

Vom Gold- und Silbergewicht hält die Mark 8 Unzen, 16 Loth, 64 Uent, oder 256 Pfennig. Bei dem Probieren wird die Mark Gold zu 24 Karat, 96 Gran und 288 Grän; fein Silber aber zu 16 Loth à 16 Pfennige gerechnet.

## Sanct Hubes

(Saint Ubes oder Setuval), ein Portugiesischer in der Provinz Estremadura an der Mündung des Gado ins Meer gelegener Hafen, welcher seines vortrefflichen Weines, des wohlfeilen Seesalzes und der Fische wegen von Fremden häufig besucht wird, hat etwa 14,800 Einwohner, und bedient sich der unter Lissabon angeführten Münzen, Maße und Gewichte.

## Saint Malo,

die Franz. Hauptstadt eines Bezirks im Departement Isle und Villaine, auf der durch einen Damm mit dem festen Lande zusammenhängenden Insel Aron, mit 10000 Einwohnern, einem großen und bequemen Seehafen und ansehnlichem Handel, rechnet in allem wie unter Frankreich.

Das hiesige Getreidemaß, Tonneau genannt, hält 13,80 Franz. Hektoliter, oder 4,7473 Engl. Quarter = 25,108 Berliner Scheffel.

1 Tonneau Salz hält 21 Jutttes, und wiegt 2808 Pfund Engl. av. d. p., oder 1273 Franz. Kilogramm, oder 2724 Preuß. Pfund.

## San Miguel,

die größte und wichtigste Insel der Portugiesischen Azoren (der Zahl nach 9 von 53 □ M. mit 201,300 Einw.) in Afrika, mit der Hauptstadt Ponta del Gado, ein schöner von drei Forts vertheidigter Hafen, mit 13,000 Einwohnern und wichtigen Fabriken in Wolle, Tuch und Seide. Die Insel hat ein herrliches Klima, und ist äußerst fruchtbar, vorzüglich an Orangen (von denen jährlich an 60,000 Kisten ausgeführt werden) und Weizen. Die Einfuhr besteht in baumwollenen, seidenen und leinenen Zeugen, Kohlen, Holz, Del, ic. Rechnungsarten wie unter Lissabon.

## San Sebastian,

in der Spanischen Provinz Guipuzcoa, am Biscayschen Meerbusen, mit 13000 Einwohnern, treibt Seehandel, führt Eisen, Stahl, Wolle, Cacao ic. aus, und rechnet überhaupt wie unter dem nahe gelegenen Bilbao angezelt ist.

Die hiesige Getreide-Fanega ist die Castilianische (s. Spanien).

Vom Handelsgewicht hat der Quintal 100 Pfund von 10188 Holländischen As = 0,48966 Franz. Kilogr.

## Santander,

eine Spanische feste Stadt, auf einer Anhöhe am Meere, mit etwa 12,000 Einwohnern, einem guten Hafen, und starker Ausfuhr von Weizenmehl nach andern Spanischen

Häfen und nach Amerika, rechnet und zahlt wie das wichtige nahegelegene Bilbao, und hat überhaupt die ganze unter Spanien angezeigte Castilianische Münz-, Maß- und Gewichtsverfassung; nur soll

die Getreide-Fanega 2776 Franz. Kubikfoll, oder 55,065 Franz. Liter enthalten.

### Sanct Thomas,

eine Dänische Insel, zu den Kleinen Antillen gehöret, von 2 □ Meilen und 6500 Einwohnern. Sie hat einen trefflichen Freihafen und ist ein wichtiger Stapelplatz westindischer Produkte und deutscher Manufakturwaren. Der hiesige Verkehr ist durch die Etablissemens der verschiedenen sehandellenden Nationen ungemein belebt. Die Ausfuhr besteht hauptsächlich in Baumwolle, Kaffee, Taback, Cacao, Indigo. Derselbst liegt St. John (2 □ M. und 6000 Einw.) mit der Stadt gl. N., und südöstlich St. Croix (5 □ M. und 32,000 Einw.) mit den Häfen Christianstadt und Friedrichstadt. Diese Inseln liefern Zucker und Baumwolle.

Man rechnet hier nach Piaſtern oder Thaleren-Courant zu 8 Realen, Schillingen oder Bits à 6 Stüber, welche Währung man 25 pCt. geringer als Dänisches Courant hält, wonach auf die Rðln. Mark fein Silber 14,212 Thaler Cour. kommen und 1 Thlr. = 37½ Engl. Pence, oder 3,65 Franz. Franken, oder 29½ Preuß. Sgr. ist. Kaufleute rechnen indessen allgemein wie in Nordamerika, nach dem Dollar zu 100 Cents.

Wirklich für diese Inseln ausgeprägte Münzsorten sind 4, 2 und 1fache Realen; 3 und 1fache Gräver. Außerdem zahlt man mit westind. Papiergeld und mit den unter Barbados aufgeführten Münzsorten, die hier zu veränderlichen Courfen in Umlauf sind. Ueberhaupt aber sind Span. Geldsorten hier vorzüglich im Werthe, weil man damit nach andern Ländern und besonders nach Nordamerika Rimesen machen kann. Der Span. Piaſter oder Dollar gilt gewöhnlich 12½ Bits.

Maße und Gewichte sind die Dänischen; beim Ellenmaß bedient man sich indessen auch der Engl. Yard.

### San Yago de Chile,

Hauptstadt von Chile in Südamerika, hat 50,000 Einwohner, treibt beträchtlichen Handel mit Landesprodukten,

bedient sich Valparaisos am stillen Meere, mit 18,000 Einw., zum Vorhafen, und interessirt wegen bedeutenden Imports Europäischer Industrie-Erzeugnisse den Handel der Fremden. Man rechnet hier nach

Piaſtern zu 8 Reales de Plata à 34 Maravedis. Maße und Gewichte wie unter Spanien.

### Sardinien,

ein Königreich aus der Insel Sardinien und Theilen des Festlandes bestehend, von 1317 □ Meilen und 4,600,000 Einwohnern. Die Insel hat eine sehr günstige Lage für den Handel nach Italien, Sicilien, die Berberei, Spanien und Frankreich, ist von einer großen Anzahl von Meerbusen und Buchten umgeben, wovon der vornehmste Busen der von Cagliari ist, welcher außer seiner Größe und Sicherheit auch für alle aus Osten kommende und von Sicilien aus nord- oder westwärts gehende Schiffe sehr bequem gelegen ist. Man baut hier sehr guten Wein, dem Spanischen ähnlich, Del, Mandeln, Citronen, Pommeranzen, Tabak u. f. w., und sind die wichtigsten Orte: Turin, Nizza, Alessandria, Arona am Lago Maggiore, auf welchem die reisenden Borromäischen Inseln liegen, Genua, Sassari und Cagliari, die Hauptstadt der Insel mit 30,000 Einw. Früher rechnete man hier nach

Lire zu 20 Soldi a 12 Denari de Sardegna, die Rðln. Mark fein Silber zu 27½ Lire de Sardegna; seit 1825 indessen nach

Lire nuove zu 100 Centesimi, die Rðln. M. f. Silber zu 51,93 Lire, wonach die Piemontesische neue Lira gleich einem Französischen Frank ist (m. f. Genua).

Wirkliche Sardinische Nationalmünzen sind nach ihrem ehemaligen Werthe

in Golde: Carolini zu 25, halbe zu 12½ und Doppietti oder Senti d'oro zu 5 Lire.

Silber: Scudi zu 2½ Lire oder 10 Reali; Lire zu 20, Reali zu 5 Soldi und Soldi-Stücke. Alle unter Napoleon geprägte Münzsorten sind seit 1830 außer Cours gesetzt.

Kupfer: 6, 2 und 1 Denari-Stücke.

Papiergeld besteht in Scheinen zu 5, 10 und 20 Scudi.

Ueber die jetzt coursirenden und fremden Münzsorten, ihren Werth in Lire nuove, Oesterreichischen Liren und im 20 fl. Fuß s. m. Genua und Mailand.

Da hier alle Ein- und Verkäufe meistens gleich abgemacht werden, so thun fremde Schiffer, welche hier die Produkte der Insel la-

den, gut daran sich mit Span. Piastern, Franz. Münzen und Zechinen zu versehen.

### Alte Maße und Gewichte.

Die Elle, Raso, hält  $243\frac{1}{2}$  und der Palmo 110,1 Franz. Linien = 0,54929 und 0,24836 Meter.

Vom Getreidemaß hat 1 Restiere 3 Starelli, oder 48 Imbuti. Der Starello hält 2471 Franz. Kubikzoll, oder 49,015 Liter.

Vom Handelsgewicht hat 1 Cantarello 100 Lire à 8343 Holl. As = 0,40094 Franz. Kilogramm.

Gold- und Silbergewicht wie unter Turin.

Maße und Gewichte, nach Angabe des Chevalier Albert de la Marmora, vom Jahre 1826.

Längenmaße. Die Canna hat 10 Palmi, oder 2,6250 Franz. Meter, der Palmo demnach 0,2625 Meter = 116,36 Franz. Linien. Der Trabucco (Klafter) hat 12 Palmi = 3,15 Meter, und der Piemontesische Trabucco  $11\frac{1}{2}$  Palmi, oder 3,0843 Meter. 10 Palmi sind also =

3,7463	Amsterd. Brab. Ellen.	4,6432	Leipziger Ellen.	
3,1510	Baiersche	=	2,3925	Lissabonner Varas.
3,9357	Berliner	=	2,8709	Londner Yards.
4,5382	Bremer	=	2,6248	Niederländ. Ellen.
4,1818	Dänische	=	4,4209	Schwedische
2,1874	Franz. Aunes.	=	3,0955	Spanische Varas.
4,5811	Hamburger	=	3,3688	Wiener Ellen.

Feldmaße. Der Imbuto = 0,02491 Hektaren, oder 17,561 Rheinfl. □ Ruthen.

Die Cassarische Corbula = 0,09966 Hektaren, oder 70,259 Rheinfl. □ Ruthen.

Der Cassarische Starello von 8 Imbuti = 0,19933 Hektaren, oder 140,525 Rheinfl. □ Ruthen.

Der Cagliariische Starello = 0,39867 Hektaren, oder 281,058 Rheinfl. □ Ruthen.

Das Tausend Weinstöcke im □ = 0,17248 Hektaren, oder 121,596 Rheinfl. □ Ruthen.

Das Tausend Delbäume = 11,05562 Hektaren, oder 43,3 Preuß. Morgen.

Flüssigkeitsmaße. 1 Quartana hat 12 Quartucci, oder  $4\frac{20}{100}$  Franz. Liter = 202,732 Franz. Kubikzoll. 1 Quartiere hat 5 Pinten, die Pinte aber 1 Liter oder 50,4124 Franz. Kubikzoll. Die Tonne Wein hat 500 Pinten oder Liter; das Maß Del in Alghero = 9,60 Liter, oder  $21\frac{1}{2}$  hiesige Pfund, und der Barile Del 33,6 Liter.

Die große Flasche Wein hält 15 Liter, 6 solcher Flaschen machen eine Kiste, welche gewöhnlich mit den Kosten auf 60 Frances zu stehen kommt.

**Getreidemasse.** Der Cagliari'sche Starello hat 2 Saffarische Starelli à 2 Corbule à 4 Imbuti; der Imbuto = 3,075 Liter, oder 155,018 Franz. Kubikzoll. Demnach hält der Cagliari'sche Starello 2480,3 Franz. Kubikzoll. Die Rasiere oder Restiere von 3½ Starelli hält 172,2 Liter, oder 8681 Franz. Kubikzoll. 100 Starelli =

58,963 Amsterdammer Sack.	91,053 Lissabonner Fanegas.
22,127 Baiersche Scheffel.	16,925 Londner Quarter.
89,518 Berliner =	49,200 Niederländ. Sack.
66,424 Bremer =	25,288 Russische Tschetwert.
35,367 Dänische Tonnen.	29,847 Schwedische Tonnen.
49,200 Franz. Hektoliter.	86,091 Spanische Fanegas.
46,692 Hamburger Scheffel.	80,009 Wiener Mèhen.

**Gewichte.** 1 Centner hat 100 Pfund; das Pfund von 12 Unzen = 0,4065 Kilogramm, wiegt demnach 8458,67 Holl. As. Der Cagliari'sche Centner hat 104 Pfund = 42,276 Kilogramm. 100 Pfund =

82,282 Amsterdammer . . . . .	℥.	89,625 Londner av. d. p. ℥.
72,588 Baiersche . . . . .	=	108,919 = Troy . . . =
86,951 Berliner . . . . .	=	40,650 Niederländ. . . . =
81,529 Bremer . . . . .	=	99,373 Russische . . . . =
81,392 Dänische . . . . .	=	75,977 Schwed. Victual. =
83,915 Hamburger . . . . .	=	119,506 = Eisen . . . =
86,943 Leipziger . . . . .	=	88,350 Spanische . . . . =
88,553 Lissabonner . . . . .	=	72,573 Wiener . . . . . =